DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

vernetzen · forschen · beraten

Erfüllt der Sozialstaat heute noch die Absicherung der Lebensrisiken?

Frank Nullmeier (Universität Bremen)

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

IAQ

Universität Bremen

socium
Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

FIS Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Umweltbezogene Risiken

Der jeweilige sozioökonomische Status quo kann im Bereich Umwelt und Klima auf vier Weisen gefährdet werden:

1. durch die **Klimakrise** selbst, durch Hitzewellen, den Eintritt von Umweltkatastrophen und Überschwemmungen, aber auch andere ökologische Krisen wie die verminderte Artenvielfalt,
2. durch gesellschaftliche, insbesondere ökonomische **Reaktionen** auf den Klimawandel wie z.B. Rückgriff auf Substitutionsgüter bei Preisanstiegen für bestimmte Energieformen,
3. durch klimapolitische **Anpassungsmaßnahmen** (adaptation) und
4. durch klimapolitische Präventions- und **Transformationsmaßnahmen** (mitigation oder auch: transition bzw. transformation).

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung
vernetzen · forschen · beraten

Veränderung des Status quo durch	Klimabezug	Wirkung auf ökonomische Größen	Ökosoziales Risiko	Sozialpolitische Lösungsmöglichkeiten
Klimawandel, gesellschaftliche Reaktionen und Klimapolitiken	Fortfall von Arbeitsplätzen durch veränderte Branchen-strukturen, technologischen Wandel und veränderte Kaufpräferenzen	Einkommens-ausfall	Arbeitsplatz-risiko	Im Rahmen der bisherigen **Arbeitslosen-versicherung**
Klimawandel, gesellschaftliche Reaktionen und Klimapolitiken	Erkrankungen durch Hitze, Kälte, veränderte Wetterlagen, veränderte Ernährungsgewohnheiten etc.	Einkommens-ausfall	Gesundheits-risiko	Im Rahmen der bisherigen **Kranken-versicherung**
Klimawandel und gesellschaftliche Reaktionen und Klimapolitiken	Belastung durch Klimawandel mit der Folge vorzeitiger Erwerbs-minderung und Verringerung der Lebenserwartung	Einkommens-ausfall	Erwerbsmin-derungs-, Alters- und Sterberisiko	Im Rahmen der bisherigen **Rentenversicherung**
Klimawandel und gesellschaftliche Reaktionen und Klimapolitiken	Überdurchschnittliche Belastung durch Klimawandel in bestimmten Berufen und Betrieben	Einkommens-ausfall	Unfallrisiko	Im Rahmen der **Unfallversicherung**
Klimawandel und gesellschaftliche Reaktionen und Klimapolitiken	Erhöhtes Risiko schneller voranschreitender Pflege-bedürftigkeit und vorzeitigem Tod	Zusätzlicher Einkommens-aufwand	Pflegerisiko	Im Rahmen der **Pflegeversicherung**
Klimawandel und gesellschaftliche Reaktionen und Klimapolitiken	Verschiebungen in Verfügbarkeit und Handel von Energie und Ressourcen, Steuern auf CO_2	Preisverän-derungen bei bestimmten Gütern	Ökoinflations-risiko	**Preisanpassungs-automatismen in allen Sozialversicherungs- und Sozialtransfergesetzen**

DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

vernetzen · forschen · beraten

Veränderung des Status quo durch	Klimabezug	Wirkung auf ökonomische Größen	Ökosoziales Risiko	Sozialpolitische Lösungs-möglichkeit
Klimapolitik **-Adaptation** **-Transition**	Ökologische Anpas-sungs- und Transforma-tionspolitik mittels staatlicher Auflagen	Investitionshöhe	**Ökosoziales Investitionsrisiko**	Ökosozialver-sicherung oder Lösungen außerhalb der Sozialpolitik
Klimawandel und Klimapolitik **(Anpassung)**	Verstärkte Extrem-wettersituationen oder staatliche Anpassungs-maßnahmen	Kosten des Schadenseintritts bzw. Investitionshöhe (bei Prävention)	**Extremwetterrisiko**	Privathaftpflicht oder Ökosozial-versicherung
Klimawandel und Klimapolitik **(Anpassung und Transformation)**	Zunahme der Extremwetter-ereignisse und transformative staatliche Maß-nahmen	Kosten des Schadeneintritts bzw. des Ausgleichs für radikale Prävention (Rückzug aus best. Gebieten)	**Bewohnbarkeitsrisiko**	Privathaftpflicht oder Ökosozial-versicherung oder Ad-hoc-Ausgleichs-zahlungen
Klimapolitik (Anpassung und Transformation)	Verschärfung der Anpassungs- und Transformations-maßnahmen im Rahmen der Klimapolitik	Einkommens- und Substitutionseffekte, aber vorrangig Neu-strukturierung der Budgets	**Lebensweiserisiko**	Kompensation politisch nicht gewollt, aber Übergangshilfen (Ökosozial-versicherung)

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN Offen im Denken

IAQ

Universität Bremen

socium Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

FIS Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Grundidee: Ökosozialversicherung

- Sozialversicherungen als eine institutionelle Lösung für durch Klimaschutzmaßnahmen bzw. Auswirkungen des Klimawandels entstehende neue sozialen Risiken
- Konstruktion einer **Ökosozialversicherung als weiterer Säule** des Sozialversicherungssystems
- Ausgestaltung als (Wohn-)Bürger*innenversicherung

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Vorteile von Sozialversicherungen in der Klimasozialpolitik

1. Definition von Risiken, deren Poolung, Leistungen im Rahmen von Reziprozität und Solidarität
2. Beitragsfinanzierung und Staatszuschüsse: Beiträge durch Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Wohneigentümer, Überführung der Einnahmen aus der CO2-Bepreisung
3. Pflichtmitgliedschaft: Keine Free-Rider-Möglichkeiten
4. Rechtsanspruch: keine soziale Ausgleichspolitik nur für Grundsicherungsempfänger
5. Öffentlich-rechtliche Körperschaft: Möglichkeit des Herauslösens der klimasozialen Transfers, Kompensationen und sozialen Staffelung von Subventionen aus dem Bundesetat.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages